

## Aus alten Jahrgängen



RUD. HEINR. SCHINZ

geb. 30 März 1777  
gest. 2 März 1862.

An die zürcherische Jugend auf das Jahr 1863. Von der Naturforschenden Gesellschaft. LXV. Stück.

Ungewohnter Weise zeigt das vorstehende Blatt uns nicht irgend einen Gegenstand aus dem weiten Gebiete der Natur und ihrer Wissenschaft, sondern das Bild eines Mannes, der eine lange Reihe von Jahren eben die Arbeit über sich genommen hatte, welche dem Verfasser der gegenwärtigen obliegt. Nicht weniger als ein Vierteljahrhundert lang hat Schinz das Neujahrsstück für die zürcherische physikalische Gesellschaft abgefasst. Wenn wir nichts als dies Einzige von ihm wüssten, so liesse sich daraus gewiss schon mancher Schluss auf seinen Charakter und auf seine Kenntnisse machen. Wer so oft einem mit einer gewissen Bemühung verbundenen Geschäfte sich unterzog, der muss unstreitig von Liebe zur Arbeit und Thätigkeit, aber auch von Liebe für den, zu dessen Gunsten er es that, erfüllt sein, und wohl auch einer ungestörten Gesundheit sich zu erfreuen haben, und wer immer wieder Gegenstände zu finden wusste, welche zu dem beabsichtigten Zwecke sich eigneten, dem lässt sich ebenso wenig ein reicher Vorrath von Kenntnissen absprechen, und wenn endlich ein wissenschaftlicher Verein so lange Jahre seine Vertretung vor dem Publikum Jemandem überlässt, so ist man wohl anzunehmen berechtigt, jener habe sich dadurch befriedigt gefunden.